VORBEUGEN

Wenn Wild auftaucht:

- sofort **abblenden**
- Geschwindigkeit **verringern** und **hupen**
- **Achtung:** Ein Tier kommt selten allein...
- Unternehmen Sie bei kleinen Tieren **keine gewagten Ausweichmanöver**

ÜBRIGENS: Bei reinen Wildunfällen ist **keine Polizei vor Ort** notwendig. Die Polizei informiert aber in jedem Fall den **zuständigen Jäger**. Auch er kann nach Beurteilung vor Ort die **Wildunfallbescheinigung** ausstellen

WILDWECHSEL WANN/WO?

- Wild wechselt ganzjährig mit Schwerpunkten im Mai, Oktober und November.
- Wild wechselt meist in der Zeit von Abend- bis Morgendämmerung
- Warnschilder auf Wildwechsel stehen dort, wo erfahrungsgemäß sehr oft Wild über die Straße wechselt. Aber auch in anderen Bereichen ist Wildwechsel nicht ausgeschlossen.

www.jagd-ww.de

Gute Fahrt wünschen Ihnen die Westerwälder Jäger & die...

Kreissparkasse Westerwald

WILDUNFALL - WAS TUN?

- Anhalten und **Warnblinkanlage** einschalten
- Unfallstelle sichern. Dabei **Warnweste** tragen.
- **Menschen retten** und versorgen
- **Totes Wild** von der Straße ziehen
- Von verletztem Wild die **Fluchtrichtung merken**
- Polizei **(Notruf 110)** oder Jäger verständigen

Melden Sie **jeden Wildunfall,** auch wenn das Wild nach Ihrem Eindruck nicht verletzt ist.

WICHTIG

- **Nicht an verletztes** Wild herantreten
- Verletztes Wild **nicht selbst suchen**
- Nehmen Sie getötetes Wild **nicht mit**, denn damit machen Sie sich strafbar.
- **Entfernen Sie keine Spuren** an Ihrem Fahrzeug, die auf einen Wildunfall hindeuten
- Polizei oder Jäger stellen Ihnen eine **Wildunfallbescheinigung** für Ihre Kaskoversicherung aus, dafür benötigt man die Spuren an Ihrem Fahzeug

WILDWECHSEL WARUM?

Wild wechselt, um von Deckung zu Deckung zu gelangen. Auch Nahrungssuche, Vertreiben von Rivalen in der Paarungszeit und Störungen z.B. durch Mensch oder Hunde sind Gründe.

WILDUNFÄLLE VERMEIDEN

- Nehmen Sie die Hinweisschilder auf **Wildwechsel** ernst, auch wenn Sie dort noch nie Wild gesehen haben
- Die größte Gefahr droht in der Dämmerung und in der Nacht
- Beobachten Sie die **Straßen-ränder** insbesondere in Wald-gebieten aufmerksam

F A K T E N

In Deutschland ereignen sich jedes Jahr ca. 250.000 Wildunfälle. Dabei sterben rund 50 Menschen, mehr als 3.000 werden verletzt. Es entstehen Sachschäden von mehr als 500 Mio €.

IM WESTERWALDREIS GIBT ES IM JAHR ÜBER 1.700 WILDUNFÄLLE.

U R S A C H E N

- Tiere können Geschwindigkeiten über 50 km/h nicht einschätzen
- Straßen sind für Wild keine Grenzen, sondern Teil ihres Lebensraums
- Autofahrer achten zu wenig auf Wildwarnschilder und passen weder Geschwindigkeit noch Aufmerksamkeit entsprechend an